



## Kunstvorträge / Kunstreisen Herbst/Winter 2026

**LEITUNG:** Doris Vittinghoff

**Hier eine wichtige Information an unser Publikum:**

**Falls nicht anders angegeben, werden die Vorträge vor Ort und im Online-Modus angeboten (Zoom).**

**Den Einladungslink bekommen Sie per E-mail: [info@dhb-erlangen.de](mailto:info@dhb-erlangen.de)**

**Änderungen vorbehalten.**

### **VORTRAG: Islamische Kunst I (2 Teile) - Bedeutung - Entwicklung - Besonderheiten**

Die islamische Kunst umfasst bildende Kunst, Architektur und Kunsthandwerk, die seit dem 7. Jahrhundert im islamisch geprägten Kulturraum von Spanien bis Indien entstanden sind. Geprägt von Kalligrafie, komplizierten geometrischen Mustern und stilisierten floralen Ornamenten („Arabesken“), oft ohne figürliche Darstellungen in religiösen Kontexten.



Besonderen Wert legt man auf die Architektur von Moscheen, Palästen, auf Keramik, Textilien (Teppiche) und Buchkunst. Islamische Kunst verbindet Ästhetik (die Schönheit der Schöpfung) mit der Suche nach Gott. Spannend sind die Fragen nach (antiken) Vorlagen, Eigenleistungen und nach Einflüssen auf die europäische Kunst.

Ref.: Angela Lodes, Freie Kunsthistorikerin M. A.

**k1061**

Termin: **Freitag, 11.09.2026, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

Teil II am 02.10. 2026

## **FÜHRUNG durch das Kunstpalais Erlangen - 2 Ausstellungen**

### **Cyrril Lachauer. The Sunset Route**

Die Landschaft als sprechender, mit Bedeutungen aufgeladener Raum ist ein Bezugspunkt, zu dem Cyrril Lachauer (\* 1979 im Inntal, DE) in seinem fotografischen und filmischen Werk immer wieder zurückkehrt. Mit ausgeprägtem Gespür für historische und politische Zusammenhänge bereiste Lachauer über Jahre hinweg die USA, Mexiko und Bosnien.

Seine Arbeiten behandeln Fragen nach Freiheit, Selbstbestimmtheit und Widerständigkeit, aber auch Kolonisation, Ausgrenzung und Ausbeutung. Im Zentrum steht dabei Lachauers Idee der „erzählenden Landschaften“ – Orte, die Menschen, lokale Kulturen, Geschichten, Objekte und physische Gegebenheiten umfassen.

### **Eva Nüßlein. Dreck unter den Nägeln**

Die Malerei von Eva Nüßlein (\* 1991 in Bamberg) erzählt Geschichten – nicht in langen, komplizierten Sätzen, sondern in Momentaufnahmen. Ihre Bilder wirken wie Szenen eines Traums kurz vor dem Erwachen: deutlich genug, um sie intensiv zu spüren, aber ausreichend offen, um sie mit eigenen Eindrücken zu füllen. Oft sind es theaterartige Szenen, durchzogen von immer wiederkehrenden Symbolen – Sterne, Tränen, Konzerte und Totenköpfe. Ihre Bildsprache ist unmittelbar und plakativ. Allgegenwärtig in Nüßleins Kunst ist die Welt der Musik, des Punk und der Subkultur. Viele ihrer Titel und Motive lehnen sich an Songzeilen an – es sind Lyrics, die einen nachts begleiten; Zeilen, die im Gedächtnis bleiben. So entsteht Malerei wie ein gutes Album: emotional, laut und offen.

**Anmeldung bis 18.09.2026 erforderlich.**

Ref.: Amely Deiss, Kuratorin Kunstpalais Erlangen

**k1063**

Termin: **Freitag, 25.09.2026, 10:00 Uhr**

**Treffpunkt:** Kunstpalais Erlangen/Palais Stutterheim (auch Sitz der Stadtbibliothek), Marktplatz 1, Eingang von der Hauptstraße (barrierefrei)

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## **TAGESFAHRT in den herbstlichen Spessart**



Der Spessart umfasst das größte zusammenhängende Gebiet aus Laubmischwäldern in Deutschland und lockt im Herbst mit seinem bunten Blätterkleid. Unsere Tagesfahrt führt uns zunächst nach Lohr am Main, mit seiner sehenswerten Altstadt und dem Schloss. Dort ist das Spessartmuseum untergebracht und wir erfahren in der Abteilung „Glanzstücke“ etwas über die einstige Glas- und Spiegelproduktion. Zur Mittagszeit sind wir dann in der sehenswerten

Altstadt. Am frühen Nachmittag geht es durch die herrliche Waldlandschaft des Spessarts nach Mespelbrunn, wo wir dem prächtigen Wasserschloss einen Besuch abstatten. Im Café am Wasserschloss können wir dann den Nachmittag ausklingen lassen, ehe wir die Heimfahrt antreten.

**Anmeldung bis 24.09.2026 erforderlich.**

Ref.: Dr. Verena Friedrich, Kunsthistorikerin

**k1065**

Termin: **Donnerstag, 01.10.2026, 08:30** Abfahrt PP West;  
Rückkehr ca. 19:00 Uhr

Gebühr: für Mitglieder: 94,00 €, Nichtmitglieder: 99,00 €

## VORTRAG: Islamische Kunst Teil 2

vgl. Kurs Nr. k 1061 vom 11.09.2026

Ref.: Angela Lodes, Freie Kunsthistorikerin M. A.

**k1062**

Termin: **Freitag, 02.10.2026, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Johannes Brahms - Ein deutsches Requiem

Das "Deutsche Requiem" von Johannes Brahms zählt zu den bedeutendsten chorsymphonischen Werken der Musikgeschichte. Brahms folgt bewusst nicht dem rituellen lateinischen Text der Totenmesse, er wählte die deutschen Bibeltexte so treffend aus, dass sich bis heute Hörer und Ausführende der Unmittelbarkeit des Ausdrucks und der trostgebenden Kraft dieser einzigartigen Musik nicht entziehen können. Wieland Hofmann erläutert Hintergründe zu Biografie des Komponisten und Entstehung sowie Konzeption des Werkes.



Ref.: Wieland Hofmann, Kirchenmusikdirektor

**k1064**

Termin: **Freitag, 09.10.2026, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Friedrich Nietzsche - Prophet der Moderne

Wie kaum ein anderer Philosoph hat Nietzsche (1844 - 1900) Anregungen gegeben und Türen geöffnet: für die avantgardistische Kunst, für die Religions- und Moralkritik und für die moderne Psychologie. In seinem Anrennen gegen gesellschaftliche Unaufrichtigkeit und Verlogenheit hat er zugleich höchst widersprüchliche Signale gesetzt. Geht es Nietzsche um die Radikalisierung oder die Zerstörung der humanistischen Aufklärung? Und lässt sich sein Ruf „Gott ist tot!“ auch als Verzweiflungsschrei deuten?



Der Vortrag soll Nietzsches Denken über einige zentrale Motive erschließen

Ref.: em. Prof. Dr. Heiner Bielefeldt,  
Menschenrechtswissenschaftler

**k1066**

Termin: **Freitag, 16.10.2026, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Schriftsteller und Satiriker I (2 Teile)



In der Zeit der Weimarer Republik von 1919 bis 1933 zählen Kurt Tucholsky (1890-1935) und Erich Kästner (1899-1974) zu den großen Satirikern deutscher Sprache. „Wenn einer bei uns einen guten politischen Witz macht, dann sitzt halb Deutschland auf dem Sofa und nimmt übel“, beschrieb Tucholsky 1919 die Situation der Satire, die von Staat, Kirche und den konservativen Parteien bekämpft wurde. Der Wiener Kritiker Karl Kraus (1874-1936), der mit seiner Zeitschrift „Die Fackel“

ein eigenes öffentliches Forum für Kritik an Sprache, Gesellschaft und Journalismus schuf, ist bis heute einer der meistzitierten Satiriker.

Ref.: Petra Stier-Goodman, Politikwissenschaftlerin M.A.

**k1067**

Termin: **Freitag, 23.10.2026, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Schriftsteller und Satiriker II

Ref.: Petra Stier-Goodman, Politikwissenschaftlerin M.A.

**k1068**

Termin: **Freitag, 30.10.2026, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Qualitätvoll, langlebig, nachhaltig - Mode durch die Jahrtausende



Aus Textilien besteht die Kleidung, und mit Kleidung macht man Mode – so einfach ist das? Gilt es in dieser Form, seit der Mensch sich bekleidet? Was sagen die Quellen dazu? Der Weg zur Wahrnehmung von Kleidung und zu ihrer heutigen Bedeutung ist sehr lang, doch gibt es vergleichbare Phänomene auch in der Vergangenheit. Daher lohnt sich der Blick zurück umso

mehr – die Geschichte der Mode ist eine Geschichte der Kleidung, und diese ist eine Geschichte der Textilien.

Ref.: Dr. Claudia Merthen, Archäologin, M.A.

**k1069**

Termin: **Freitag, 06.11.2026, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## FÜHRUNG durch die historische Handschriftensammlungen der Universitätsbibliothek



Im Bestand der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg befinden sich viele historische Bücher, darunter hunderte handgeschriebene Bücher aus dem Mittelalter und Bücher aus der Zeit des frühen Buchdrucks des 15. Jahrhunderts. Die Führung gibt einen Überblick über die Geschichte der Universitätsbibliothek und präsentiert einige ausgewählte Stücke aus der Sammlung.

**Anmeldung bis 06.11.2026 erforderlich.**

Ref.: Dr. Christoph Jensen, Kurator

**k1070**

Termin: **Freitag, 13.11.2026, 10:00 Uhr**

**Treffpunkt:** Alte Universitätsbibliothek, Universitätsstr.4/Ecke Schuhstraße

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Johann Sebastian Bach und die Orgel

Dieser Vortrag stellt Bachs Herkunft und musikalischen Werdegang sowie die prägenden Berufsbilder seiner Zeit vor. Dabei wird gezeigt, wie er als Orgelgutachter, Kammermusiker, Komponist und Thomaskantor wirkte. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf seinem freien und seinem choralgebundenen Orgelwerk, das in seiner Vielfalt erläutert wird. Die Veranstaltung bietet einen kompakten Überblick über Bachs Orgelkunst und ihre Bedeutung für die Musikgeschichte. Mit Hörbeispielen!



Ref.: Dr. Gerald Fink, Kirchenmusiker und Konzertorganist

**k1071**

Termin: **Freitag, 20.11.2026, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Antoni Gaudí (1852-1926) I (2 Teile)



Man begeht den 100sten Todestag dieses Ausnahmearchitekten, die Welt strömt zur (immer noch nicht gänzlich vollendeten) Sagrada Familia. Das ist genug Anlass, sein Oeuvre zu betrachten, die Profanarchitektur und das Krönungswerk der Riesenkirche. Wir schauen auf die Anregungen, derer sich Gaudí bediente, das gotische Mittelalter, die Keramiktradition, die spezielle Geschichte

Spaniens mit dem islamischen Erbe. Als Exponent der „Modernisme“ in Barcelona steht er nicht alleine, seine Kollegen tragen das ihre zum Aussehen der Stadt bei. Im Vergleich und zum Kontrast werfen wir Blicke auf Hector Guimard in Paris und Victor Horta in Brüssel mit ihrer je eigenen Variante des Jugendstils.

Als Teil des UNESCO Weltkulturerbes deklariert, dürfen wir 2 Vormittage auf die Bauten des Katalanen verwenden, anders werden wir der Opulenz der Details kaum Herr.

Teil II am 04.12.2026

Ref.: Katja Boampong-Brummer, Kunsthistorikerin

**k1072**

Termin: **Freitag, 27.11.2026, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Antoni Gaudí II

vgl. Vortrag k1072 am 27.11.2026

Ref.: Katja Boampong-Brummer, Kunsthistorikerin

**k1073**

Termin: **Freitag, 04.12.2026, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Aus dem Nähkästchen geplaudert - Freud und Leid am griechischen Götterhimmel

Kennen Sie Zeus, den unendlich erfindungsreichen Verführer? Er ist das beste Beispiel, dass die griechische Götterwelt sehr menschlich ist! Dass auch göttliche Wesen, und seien sie noch so mächtig, sehr menschliche Züge und Bedürfnisse haben, führt uns die griechische Mythologie vor Augen. Allen voran die 12 großen Göttinnen und Götter können ein Lied davon singen, dazu die großen Helden, die halb göttlich und halb menschlich sind, und erst recht die Menschen, in deren Schicksal die Olympischen Wesen eingreifen. Wir werfen einen Blick auf mythologische Gestalten, die auch in späteren Kunstepochen immer wieder auftauchen, nicht nur bei den alten Römern, sondern auch in Renaissance und Barock.



Ref.: Dr. Claudia Merthen, Archäologin, M.A.

**k1075**

Termin: **Freitag, 11.12.2026, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORTRAG: Weihnachten in der Kunst



Weihnachten wird medial mittlerweile religionsneutral vermarktet, weshalb zunehmend Weihnachtsmänner und rotnasige Rentiere das Bild von Weihnachten prägen. Aber wie wurde die Geburt Jesu im Wandel der Zeit ins Bild gesetzt? Wann und wo wurden erstmals Krippen gebaut und welche Arten von Krippen gibt es?

Woher kommt der Brauch des Schenkens, und wer bringt die Geschenke eigentlich: der Heilige Nikolaus, der Weihnachtsmann oder das Christkind? Seit wann werden Weihnachtsbäume in Wohnzimmern aufgestellt, und wer erfand den Adventskranz? Endlich gibt es hierüber Aufklärung!

Ref.: Dr. Verena Friedrich, Kunsthistorikerin

**k1076**

Termin: **Freitag, 18.12.2026, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 7,00 €

## VORSCHAU auf 2027:

### **AUSSTELLUNGSFAHRT: Museum Barberini Potsdam vom 23. - 24.01.2027**

Unter dem Titel „Impressionismus. Künstler, Händler, Sammler“ fragt das Museum Barberini, Potsdam wie aus einer kleinen Gruppe radikaler Maler die wohl beliebteste Kunstrichtung der Moderne wurde? Claude Monet, Berthe Morisot und ihre impressionistischen Mitstreiter veränderten nicht nur den Blick auf Licht und Farbe – sie schufen ein Netzwerk aus Freunden,



Förderern und Sammlern, dass ihre Werke um die Welt trug. Schriftsteller wie Émile Zola oder Octave Mirbeau unterstützten sie mit Rezensionen. Neue Käuferschichten identifizierten sich mit dem Aufbruch in der Malerei. Einige, wie der Kaufhausbesitzer Ernest Hoschedé und der Opernsänger Jean-Baptiste Faure, begannen impressionistische Kunst im großen Stil zu kaufen. Die Pariser Weltausstellungen und Paul Durand-Ruels Galerien in Paris und New York verliehen den Impressionisten internationale Resonanz. Mit dieser Ausstellung begeht das Museum Barberini sein zehnjähriges Jubiläum. Gemälde der Sammlung Hasso Plattner werden im Dialog gezeigt mit Werken aus Museumssammlungen wie dem Art Institute of Chicago, der National Gallery, London, dem Metropolitan Museum of Art, New York, dem Musée d'Orsay, Paris und dem National Museum of Western Art in Tokio.

Programm:

#### 1. Tag: So., 23.01.2027

Fahrt nach Potsdam. Kleine Kaffeepause. Stadtrundfahrt und -spaziergang. Check-In Hotel. 1 Übernachtung. Gemeinsames Abendessen in Restaurant Altstadt Potsdam (fak.) vorreserviert

#### 2. Tag: So. 24.01.2027

Museum Barberini mit Sonderausstellung „Impressionismus. Künstler, Händler, Sammler“ & Dauerausstellung „Impressionisten-Sammlung Hasso Plattner“. Heimreise.

#### **Anmeldung per Post oder Mail beim Veranstalter:**

reisekunst

Schmiedshügel 2B

95512 Neudrossenfeld

Tel.: 09203/9737778

email: [info@reisekunst.net](mailto:info@reisekunst.net)

Reiseleitung: Angela Lodes, Freie Kunsthistorikerin M. A.

**k1077**

Abfahrt: **Samstag, 23.01.2027, 09:00 Uhr** ER Großparkplatz

Gebühr: für alle Teilnehmer\*innen: 345,00 €, EZ-Zuschlag: 45,00 €

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 1 Übernachtung im Hotel Merkur Potsdam City, Frühstücksbuffet & City Tax, Stadtrundfahrt Potsdam

Führungen:

Altstadt Potsdam & Sonderausstellung „Impressionismus. Künstler, Händler, Sammler“ & Besuch der Impressionisten-Sammlung (Museum Barberini)

alle Eintritte, Führungen & Lizenzgebühren

**MAXIMAL 20 GÄSTE** Mindestteilnehmerzahl 15 Personen bei einer Absagefrist von 30 Tagen vor Reisebeginn. Nach Abschluss des Reisevertrags sind 20% des Reisepreises zu zahlen. Der Restbetrag wird 30 Tage vor Reisebeginn fällig.

## Bitte bei der Anmeldung zu Fahrten und Reisen beachten:

### **Anmeldungen für Tagesfahrten und Reisen**

werden während der Büroöffnungszeiten entgegengenommen.

Bei Anmeldung zu Tagesfahrten ist der komplette Fahrpreis zu bezahlen, bei Anmeldung zu mehrtägigen Reisen ist, wenn angegeben, die Anzahlung zu leisten.

Bei telefonischer Anmeldung oder einer Anmeldung per E-Mail ist entsprechend der Fahrpreise für Tagesfahrten bzw. die Anzahlung für längere Reisen umgehend zu überweisen oder er wird auf Wunsch eingezogen.

- Wer eine **Tagesfahrt** absagen muss, erhält bis 8 Tage vor Fahrtbeginn den Fahrpreis abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 5,00 € ausbezahlt.
- Bei Absagen bis 2 Tage vor der Fahrt werden 50 % der Kosten einbehalten.
- Bei einer späteren Absage wird der Gesamtpreis einbehalten - es sei denn, es wird ein Ersatz von Ihnen gestellt.
- Die Bearbeitungsgebühr wird in jedem Fall erhoben, ebenso Auslagen die bereits angefallen sind, z. B. Eintrittskarten, die schon vorbestellt und bezahlt wurden.

**Bei mehrtägigen Reisen gelten die Rücktrittsbedingungen des Reiseanbieters.**

**Es wird dringend empfohlen, selbst eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.**

**Mit der verbindlichen Anmeldung erklären Sie sich mit den allgemeinen Bedingungen des Vereins einverstanden.**

**Anschrift:**

**Familie und Bildung im DHB Erlangen e.V.**  
Hauswirtschafts- und Verbraucherzentrum  
Hauptstraße 55 (im Altstadtmarkt), 91054 Erlangen  
Telefon: (0 91 31) 20 64 24

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Erlangen, IBAN DE60 7635 0000 0060 0180 56

**E-Mail:**

[info@dhb-erlangen.de](mailto:info@dhb-erlangen.de)